



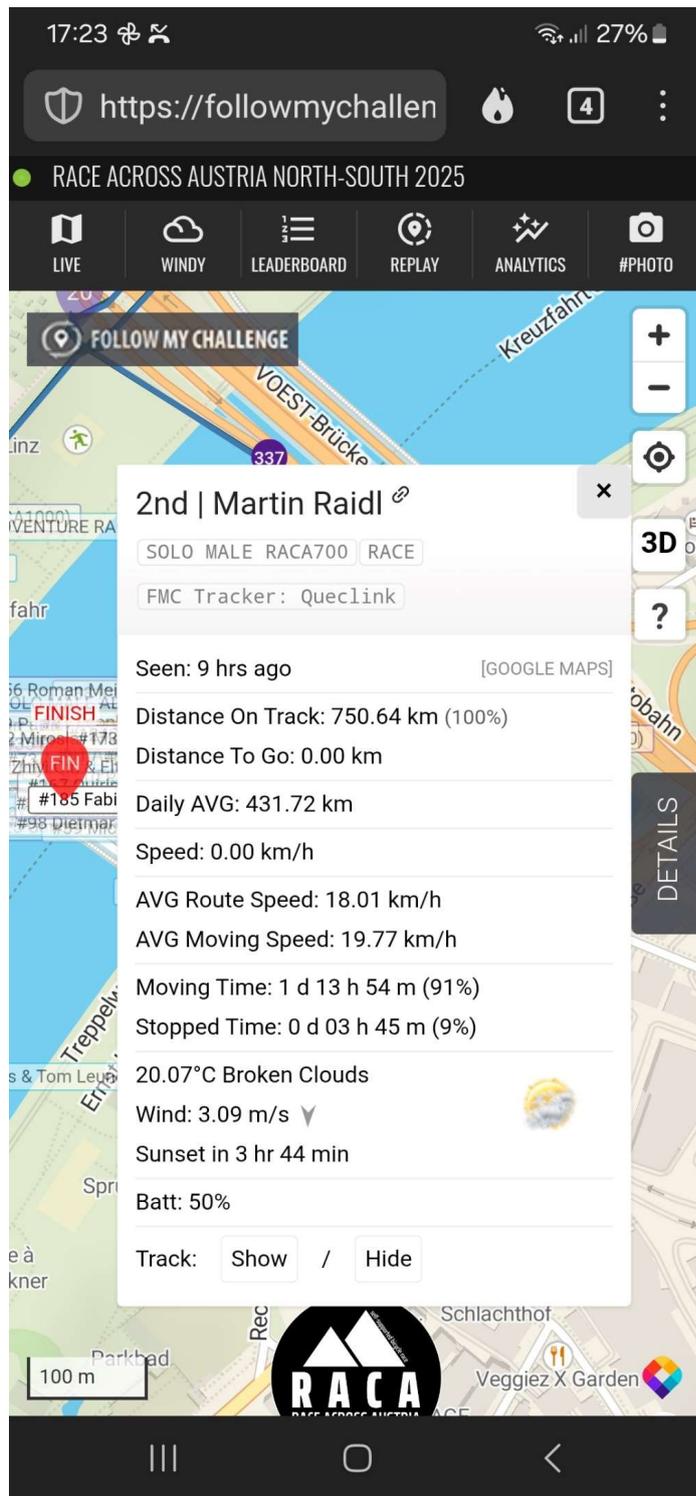
Heuer bin ich zu Fronleichnam beim RACA 700 mitgefahren. Ultracycling unsupported.

Die Strecke war 750 km lang und erstreckte sich über knapp 10.000 Höhenmeter. Start war am 18. Juni um 15 Uhr

Das Ziel erreichte ich zwei Tage später am Freitag um 8:45 Uhr nach 41 Stunden und 40 Minuten. In diesem Zeitraum war ich 37 Stunden und 54 Minuten aktiv (nr 3 Stunden und 45 Minuten gehen auf Stehzeiten).



Die Strecke führte vom Blau-Weiß-Linz-Stadion am linken Donauufer über Mauthausen nach Wallsee, Richtung Sonntagberg und Waidhofen an der Ybbs. Weiter nach Admont über Hohentauern. Bis dahin hatte ich sehr mit der Hitze und



Müdigkeit zu kämpfen. In Trieben suchte ich sogar schon um 23 Uhr eine Bank auf für einen kurzen Powernap. Ich denke, dass ich hier Wasser eingelagert habe, da ich von 15 Uhr bis 3 Uhr morgens nicht auf der Toilette war, aber schon sicher 6 Liter getrunken hatte und immer noch sehr durstig war. Jedenfalls lief es ab Mitternacht dann so richtig gut. Es ging weiter durch das Lachtal über Völkermarkt bis nach Bad Eisenkappel und Vellach (6:30). Dort befand sich das erste Base Camp. Danach mussten wir noch auf den Seebergsattel bis an die Slowenische Grenze. Der Rückweg verlief über den Gschaid-Sattel nach Klagenfurt, entlang des Wörthersees, dann nach Norden bis Murau und über den Sölkpass. Auf der anderen Seite befand sich in Irnding das zweite Base Camp (21:08). Dort legte ich mich für ca. 45 Minuten hin und fuhr gegen 23:00 weiter. Es ging durch das zu dieser Zeit „menschenleere“ Salzkammergut: Bad Aussee, Bad Goisern, Bad Ischl, Hallstatt, Gmunden. Auf Höhe Ebensee musste ich eine kurze Schlafpause (20 Minuten) auf einer Bank vor einem Haus einlegen, nachdem ich zu halluzinieren begonnen hatte: Die Mittelstreifen bekamen Beine und sahen aus wie Tausendfüßler, die neben mir herliefen. Danach ging es wieder gut weiter bis nach Linz.

Ich erreichte das Ziel als Gesamtzweiter. In der AK 50 wurde ich Erster. Der Sieger aus der 50+ Klasse (67Jahre jung) war jedoch 6 Stunden schneller und somit außer Reichweite. Insgesamt wieder ein tolles Abenteuer mit neuen Herausforderungen. Super Veranstaltung, perfekt organisiert.

RACE ACROSS AUSTRIA

self-supported bicycle race

